

Zeitschrift: Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten =
Association Suisse des Professeurs d'Université

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten

Band: 7 (1981)

Heft: 1

Rubrik: Opinions = Meinungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OPINIONS

MEINUNGEN

OPINIONS

MEINUNGEN

In der letzten Nummer des Bulletins hat der Vorstand die Mitglieder unserer Vereinigung gebeten, schriftlich Stellung zu nehmen zur Frage: "Ist die Qualität von Lehre und Forschung an unseren Hochschulen gefährdet infolge der noch immer zunehmenden Studentenzahlen, und wenn ja, was ist dagegen zu unternehmen?" Er wollte damit ein Problem zur Diskussion stellen, das uns alle bedrängt, seit an unseren Hochschulen infolge des Personalstopps das zahlenmässige Missverhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden dauernd grösser geworden ist. Eröffnet wurde die Diskussion in der letzten Nummer durch die Beiträge der Herren Professoren Dominique Rivier, Christoph Tamm und Peter G. Waser. Allerdings hat die Initiative des Vorstandes nicht das erwartete Echo gefunden, so dass sich die vorgesehene Herausgabe eines Sonderheftes nicht rechtfertigt.

Immerhin sind sechs gewichtige und interessante Stellungnahmen eingesandt worden, die wir hier abdrucken. Ihre Verfasser setzen sich auf unterschiedliche Art mit der Thematik auseinander und zeigen damit stellvertretend die Vielfalt der Perspektiven, aus der die Ueberfüllung unserer Hochschulen beurteilt wird. Sowohl ihre Analysen des gegenwärtigen Zustandes wie ihre Vorschläge zur Erhaltung einer funktionstüchtigen Hochschule zeigen mit aller Deutlichkeit, dass die bestehenden Schwierigkeiten nicht nur mit organisatorischen und finanziellen, sondern letztlich mit bildungspolitischen Massnahmen bewältigt werden müssen.

Der Vorstand spricht allen Kollegen, die sich mit einem Beitrag an der Diskussion beteiligt haben, seinen aufrichtigen Dank aus. Das Bulletin steht unseren Mitgliedern weiterhin als Forum für persönliche Meinungsäusserungen offen.

Die Redaktion